



Ausräumung der Hals-Lymphknoten (Neck Dissection)

Allgemeines

Lymphknoten (Lymphdrüsen) sind Ansammlungen von weissen Blutkörperchen und im gesamten Körper verteilt. Es handelt sich dabei um wichtige Teile des Immunsystems. Lymphknoten schwellen im Rahmen einer Infektion an – beispielsweise bei einer Erkältung – und können dann am Hals getastet werden. Lymphknoten filtern die Gewebeflüssigkeit (Lymphe) und reinigen diese von Erregern (Bakterien, Viren). Die Lymphe tritt natürlicherweise aus den feinsten Blutkapillaren aus und wird dann als Primärlympe bezeichnet. Die Primärlympe wird zu den Lymphknoten geführt, wo Erreger bekämpft und abgetötet werden. Nebst Bakterien und Viren können auch lose Krebszellen von bösartigen Tumoren über die Lymphe in die Lymphknoten gelangen und sich dann dort weiter vermehren. In diesem Fall spricht man Lymphknotenmetastasen. Aus diesem werden bei Tumoren im Kiefer- und Gesichtsbereich oftmals die entsprechenden Hals-Lymphknoten ausgeräumt. Dieser Eingriff wird als Neck Dissektion (engl. Neck Dissection) bezeichnet.

Habe ich Lymphknotenmetastasen?

Meist kann diese Frage erst nach der Entfernung der Lymphknoten abschliessend beantwortet werden, wenn das entnommene Gewebe mikroskopisch genaustens untersucht worden ist.

Ihr behandelnder Arzt untersucht Sie bereits vor der Operation. Er tastet Ihren Hals ab und ordnet weiterführende radiologische Untersuchungen wie ein PET-CT oder ein MRI an, um einen allfälligen Befall der Lymphknoten mit Tumor genauer beurteilen zu können.

Auch eine Infektion kann zu einer Vergrösserung der Lymphknoten führen. Ein vergrösserter (tastbarer) Lymphknoten muss deshalb nicht zwingend für eine Metastase sprechen. Allerdings können sich die Drüsen sowohl beim Abtasten wie auch radiologisch völlig normal präsentieren, wenn die Krebsbelastung noch klein ist. Deswegen liefert bei einem Verdacht schlussendlich nur die mikroskopische Untersuchung der Hals-Lymphknoten eine definitive Antwort.

Wie steht es um meine Immunabwehr nach der Entfernung der Lymphknoten?

Ihr Immunsystem ist nach dem Eingriff noch immer intakt. In Ihrem Körper befinden sich noch tausende weitere Lymphknoten, die eine allfällige Infektion abwehren können.

Wann ist der Zeitpunkt für die Neck Dissection?

Meist wird diese zeitgleich mit der operativen Entfernung des Tumors durchgeführt.

Wie werden die Lymphknoten entfernt?



Mittels einer grösseren Hautinzision am Hals wird die Haut vom übrigen Gewebe gelöst und die fraglichen Lymphknoten dargestellt. Diese werden anschliessend herauspräpariert. Danach wird die Hautwunde wieder verschlossen.

Was ist nach der Operation?

Um grössere Blutansammlungen zu vermeiden, werden eine oder mehrere Röhrchen durch die Haut in die Wunde platziert (sog. Drainagen). Diese werden meist nach ein paar Tagen wieder entfernt.

Es ist mit leichten Schmerzen zu rechnen, welche während den kommenden zwei bis drei Tagen auch zunehmen können, dann jedoch wieder abklingen. Es kann bis zu mehreren Wochen dauern, bis sie vollständig verschwunden sind. Die Schmerzen können mittels gängigen Schmerzmitteln wie Paracetamol oder Ponstan gelindert werden.

Um einer Infektion vorzubeugen, werden Sie während des Spitalaufenthaltes eine intravenöse Antibiotikabehandlung erhalten. Die Nähte werden dann ca. sieben bis zehn Tage nach der Operation entfernt.

Ein Taubheitsgefühl in den Bereichen der Haut ist aufgrund der diversen Nervenverletzungen normal. Die Regeneration kann mehrere Monate dauern.

Was sind mögliche Komplikationen?

Wie jeder Eingriff, birgt auch die «Neck Dissection» gewisse Risiken, doch sind diese eher selten. Dennoch ist es wichtig, diese zu kennen und allfällige Fragen mit Ihrem Arzt zu besprechen.

Komplikationen im Zusammenhang mit diesem Eingriff entstehen vor allem bei der Verletzung der folgenden Nerven:

Nervus accessorius (11. Hirnnerv)

Dieser Nerv reicht von der Schädelbasis bis zum Trapezius-Muskel und ist an der Bewegung der Schulter beteiligt. Daran anliegend befinden sich viele Lymphdrüsen, weshalb dieser Nerv bei einer «Neck Dissection» bisweilen verletzt werden kann. Eine solche Verletzung ist mit Schmerzen und möglicherweise einer Bewegungseinschränkung der Schultern verbunden.

In seltenen Fällen ist es nicht möglich, einen Lymphknoten zu entfernen, ohne den Nerv zu durchtrennen. In so einem Fall bleiben oben beschriebene Beschwerden dauerhaft.

Nervus facialis (7. Hirnnerv)

Einer der Ausläufer dieses Gesichtsnervs ist für die Bewegung der Unterlippe zuständig. Der Ausläufer kann verletzt werden, wenn umliegende Lymphknoten im Rahmen einer «Neck Dissection» entfernt werden müssen. Dies äussert sich in einer leichten Bewegungseinschränkung der Unterlippe, was sich beispielsweise in einem asymmetrischen Lachen zeigen kann. Meistens regeneriert sich diese von selbst, die Heilung kann aber mehrere Monate dauern.

Wie wird nach der «Neck Dissection» weiter verfahren? Brauche ich eine weitere Behandlung?



Dies ist abhängig vom mikroskopischen Befund der entfernten Lymphknoten. Diesen Befund bespricht Ihr Arzt ausführlich mit Ihnen. Eine zusätzliche Behandlung würde meist eine Radiotherapie (Bestrahlung) notwendig machen. In fortgeschrittenen Fällen kann zusätzlich auch eine Chemotherapie oder Immuntherapie notwendig sein.

Schematische Darstellung der Anatomie einer Neck Dissection